



ANDREAS EICHENSEHER, 27
Ingenieur, Philosoph
Gärtnerviertel
Listenplatz 6



LEONIE PFADENHAUER, 20
Studentin
Berggebiet
Listenplatz 9



MICHEL PELIKAN, 48
Selbständig
Berggebiet
Listenplatz 18



DR. JULIANE FUCHS, 59
Lektorin
Wunderburg
Listenplatz 19



TIM-LUCA ROSENHEIMER, 21
Student
Bamberg-Mitte
Listenplatz 20

Luis Reithmeier, 24
Student
Bamberg-Mitte
Listenplatz 24

Karen Stein, 48
Lehrerin
Bamberg-Hain
Listenplatz 35

Erich Spranger, 54
Dipl.-Geoökologe
Berggebiet
Listenplatz 36

Petra Friedrich, 63
Bautechnikerin, stv. fraktionsvorsitzende Stadträtin
Wunderburg
Listenplatz 39

DREI IDEEN FÜR DIE KLIMASTADT

1

KLIMAFREUNDLICHE GEBÄUDE

Wir entwickeln die Stadtwerke zum Klimaschutzakteur und gehen bei der stadtweiten Versorgung mit Strom und Wärme aus einem klugen Mix erneuerbarer Energien in die Offensive. Größere Parkplätze erhalten Dächer aus Photovoltaikanlagen.

2

GRÜN IN DIE STADT

Wir steigern die Aufenthaltsqualität und kühlen das Mikroklima. Straßen und Plätze werden durch Pflanzen aufgewertet. Mit einem Anreiz- und Förderprogramm bringen wir Grün auf Dächer und Fassaden. Und an einem stadtweiten Aktionstag pflanzen wir jährlich tausende Bäume.

3

OBST & GEMÜSE AUS DER REGION

Wir geben öffentliche Grünflächen und große Flachdächer für weitere gemeinschaftliche Gärtnereien frei. Bestehende Gärtnereien erhalten unsere volle Unterstützung. Im Stadtoften wollen wir Platz für einen Wochenmarkt schaffen und im ganzen Stadtgebiet Bürger*innenobst anbieten.

GRÜNES BAMBERG

Postfach 11 02 64
96030 Bamberg
kreisverband@gruenes-bamberg.de
www.gruenes-bamberg.de



fb.de/gruenes.bamberg
@gruenes_bamberg

Vi.S.d.P. GRÜNES BAMBERG, Andreas Eichenseher, Postfach 11 02 64, 96030 Bamberg

AM
15. MÄRZ
GRÜN
WÄHLEN

**KLIMASCHUTZ
NUR MIT UNS!**



GRUENES-BAMBERG.DE

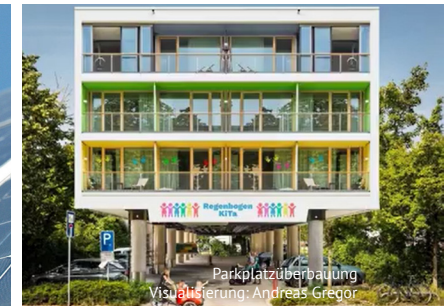


Liebe Bamberger*innen,

die Erdüberhitzung ist die globale Herausforderung unserer Zeit. Jede Kommune – auch Bamberg – muss ihren Beitrag dazu leisten, um unsere Lebensgrundlagen soweit wie möglich zu erhalten. Wie? Indem Klimaschutz überall mitgedacht und umgesetzt wird – ganz besonders aber in den Bereichen Wärme und Strom, Verkehr und Abfall sowie Wirtschaft und Ernährung.

Bereits jetzt sind die Folgen der Erdüberhitzung spürbar. Gegenüber der vorindustriellen Zeit beträgt der Temperaturanstieg in Bamberg mittlerweile über 1,5 Grad. Doch die bisherige Bamberger Rathaus-GroKo betrieb in der Vergangenheit meist umwelt- und klimapolitisches Greenwashing. Das ist verantwortungslos gegenüber den aktuellen und kommenden Generationen.

**Keine Frage:
Klimaschutz - nur mit uns!
Und mit Ihnen.**



WEITERE MASSNAHMEN FÜR KLIMASCHUTZ

- Klimavorbehalt für alle Entscheidungen von Stadtrat und -verwaltung
- Stadtteilbezogene Wärmepläne
- Überbauung von Parkplätzen statt Wäldern
- Solaroffensive für Dächer, Fassaden u. Balkone
- Förderung (energetischer) Sanierung
- Intelligente Holzbauförderung
- Hitzeinsel Maxplatz begrünen und kühlen
- Frischluftschneisen erhalten bzw. schaffen
- Naturschutzflächen erweitern
- Insektenfreundliche öffentliche Grünflächen
- Baumscheiben bepflanzen
- Städtischen Einkauf nachhaltig gestalten
- Müllvermeidung fördern
- Recycling verbessern
- Städtische CO2-Bilanzierung wieder aufnehmen

DA FEHLT WAS? JA! DAS THEMA MOBILITÄT IST SO GROSS, DASS WIR DAZU EINEN EIGENEN FLYER HABEN.

→ **NOCH MEHR IDEEN UNTER [GRUENES-BAMBERG.DE/WAHLEN](https://gruenes-bamberg.de/wahlen)**